

Ethikkodex der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Die Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare setzt mit diesem Ethikkodex ein sichtbares Zeichen für die gesellschaftliche Verantwortung der Bibliothekar*innen und Informationsspezialist*innen in Österreich. Der Ethikkodex soll als aktuelle Orientierung, Inspiration und Hilfestellung für die Mitglieder des Berufsstandes in der Praxis dienen.

Der Mensch steht für uns im Mittelpunkt.

Wir richten unser berufliches Handeln nach hohen ethischen Standards aus. Wir streben bei unseren Tätigkeiten nach höchstmöglicher Qualität, Professionalität, Objektivität und Nachhaltigkeit. Unter Professionalität verstehen wir fachliche Kompetenz, Transparenz, Umsichtigkeit und Unvoreingenommenheit. Bibliotheken sind für uns vielfältige Orte, unter anderem Orte des Wissens, des Lernens, Orte der Begegnung und kulturrelevante Orte. Der verantwortungsvolle Umgang mit Wissen und der freie Zugang zu Information ist unser Auftrag in der Informationsgesellschaft – wir leisten einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag in der Demokratie.

Wir stehen für Kontinuität und Innovation und verbinden den digitalen und den analogen Raum.

Wir setzen uns für eine diskriminierungsfreie Bibliothekslandschaft ein, in dem wir sensibel und kritisch mit unseren Beständen und Daten umgehen.

Demokratie, Informationsfreiheit und Nachvollziehbarkeit in der Wissenschaft

Wir setzen uns für die Zugänglichkeit unserer Medien und Datenbanken für alle ein, um die Meinungsbildungsfreiheit und Meinungsäußerungsfreiheit aller interessierten Benutzer*innen zu gewährleisten und somit unser demokratisches Zusammenleben zu fördern. Wir präsentieren unsere Bestände und Services proaktiv, erhalten unsere Kulturgüter und erschließen und dokumentieren die Wissenslandschaft für die Zukunft. Wir gewährleisten die Nachvollziehbarkeit von wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Diversität und Barrierefreiheit

Wir begegnen allen Benutzer*innen mit Respekt und Wertschätzung und setzen uns für Vielfalt, größtmögliche Barrierefreiheit, Informationsgerech-

tigkeit und Diversität im Miteinander ein. Wir schaffen somit inklusive und diskriminierungsfreie Räume. Wir stehen für größtmögliche Vielfalt in der Erwerbspolitik und setzen uns für einen niederschweligen Zugang zu unseren Services ein. Wir ermöglichen Dialog und schaffen die Basis für unterschiedliche Diskurse in der Forschung. Die Vielfalt ist Voraussetzung für neue Lösungsansätze und neue Zugänge zu aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Wissenschaft und Gesellschaft.

Informationskompetenz und KI-Kompetenz

Wir fördern und unterstützen mit gezielten Lernangeboten und Initiativen die Informationskompetenz und die KI-Kompetenz unserer Benutzer*innen. Wir tragen somit auch zur informationellen Selbstbestimmung bei.

Die „Digitale Aufklärung“, also die Vermeidung von „selbstverschuldeter Unmündigkeit“ (Kant), steht im Zentrum unserer Arbeit.

Fortbildung und Innovation

Wir verschreiben uns dem Grundsatz des lebensbegleitenden Lernens und setzen dieses Prinzip in unserem Berufsleben um. Wir setzen uns für einheitliche Standards in der Ausbildung ein und bereiten angehende Bibliothekar*innen und Informationsspezialist*innen bestmöglich auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen vor. Wir schätzen den Wissens- und Erfahrungsschatz erfahrener Kolleg*innen und streben danach, unsere Fachkompetenz auf dem neuesten Stand zu halten. Auf Grund unseres Fachwissens haben wir die Kompetenz, zu aktuellen Entwicklungen im Umgang mit Wissen und Information aktiv Stellung zu beziehen und Beratung anzubieten.

Wir integrieren neue Methoden und Technologien in unseren Arbeitsfeldern. Wir setzen uns für gemeinsame Qualitätsstandards in all unseren Dienstleistungen und Technologien ein.

Kollegialität und Zusammenarbeit

Wir setzen uns für die erfolgreiche und innovative Zusammenarbeit und den intensiven Austausch mit Berufskolleg*innen in Österreich und weltweit ein und reflektieren unser Handeln. In unseren Arbeitsbereichen ist teamorientiertes Arbeiten von zentraler Bedeutung. Nur gemeinsam erreichen wir neue Ziele und setzen neue Maßstäbe.

Datenschutz und Privatsphäre

Die informierte Zustimmung zur Verwendung persönlicher Daten ist für uns essenziell.

Besonders setzen wir uns für den sorgsamen und vertraulichen Umgang mit sensiblen Daten ein und fördern die Aufmerksamkeit hierzu sowohl bei Mitarbeiter*innen als auch bei Benutzer*innen.

Transparenz, Offenheit und Nachnutzbarkeit

Wir setzen uns für größtmögliche Transparenz der Datenverarbeitung und der zugrundeliegenden Daten ein.

Wir unterstützen Open Access, Open Data, Open Source und Open Science, um einen freien Zugang zu Wissen und Information zu ermöglichen.

Nachhaltigkeit und Erhalt der Kulturgüter

Wir sind uns unserer Verantwortung für zukünftige Benutzer*innen bewusst und versuchen die Anforderungen der kommenden Generationen in unseren heutigen Entscheidungen zu berücksichtigen. Wir tragen durch unsere Arbeit zu einem Dialog in der Wissenschaft und Gesellschaft bei und ermöglichen so einen Diskurs über Generationen hinweg. Wir setzen uns für einen nachhaltigen Umgang mit allen Ressourcen ein. Das kulturelle Erbe tragen wir sicher in die Zukunft.

Eine Ethikkommission soll alle neuen Herausforderungen aufgreifen und dazu aktiv Stellung beziehen, sowie den Ethikkodex laufend aktualisieren und Schulungen zu konkreten Fragestellungen anhand von Fallstudien anbieten.

Erstellt von der Arbeitsgruppe Informationsethik der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare im Winter 2024/25 auf Basis der Umfrage Frühjahr 2024 und der Umfrage Herbst 2024.

Die finale Beschlussfassung erfolgte während der ao. Generalversammlung der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare am 25.03.2025 beim 2. Bibliothekskongress in Wien.

DOI: <https://doi.org/10.31263/voebm.v78i1.9408>

Dieses Werk ist – exkl. einzelner Logos und Abbildungen – lizenziert unter einer Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International-Lizenz